Sachsen und Nachbarschaft.

Bad Schandau. Schwerer Verkehrsunfall. Hier kennte ein schwer beladener Lastkraftwagen mit Anhänger eine Kurve nicht nehmen und fuhr gegen ein Haus. Hierbei stürzte der Anhänger um und begrub ein 6- und ein 3jähriges Kind unter sich, so daß sie sofort tot waren. Ihre Mutter wurde ebenfalls umgerissen und kam unter den Anhänger zu liegen. Mit einem Knöchelbruch und Quetschungen am rechten Bein wurde sie dem Krankenhaus zugeführt. Auch der Fahrer des Lastkraftwagens erlitt schwere Kopfverletzungen. Der Lastwagenzug wurde schwer beschädigt. Auch das angefahrene Haus erhielt ein großes Loch. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt.

Markneukirchen. Hitler-Jugend macht Oedland nutzbar. Die hiesige Hitler-Jugend hat das zu ihrem Heim gehörige Oedland nutzbar gemacht. Nachdem die Jungen des Standortes in den vergangenen Wochen das Gelände urbar gemacht hatten, wurde es im Rahmen eines Appells dem BdM. zur weiteren Betreuung übergeben. Die Erträgnisse des Gartens sollen einem Lazarett zugute kommen.

Großreinemachen ist nützlich

(NSG) Gewiß, es ist nicht schön, nicht gemütlich, nein, im Gegenteil — es schafft Unbehagen. Aber es muß sein. Es ist nicht nur eine Befriedigung des Reinlichkeitssinnes, sondern die Inventur der Hausfrau. Darum sollten die lieben Ehemänner nicht schelten und nicht mit brummigen Gesichtern ruhelos herumlaufen, wenn wir Frauen einmal im Jahre unsere Wohnung „umstürzen". Da kommen Dinge zum Vorschein, die man ganz vergessen hatte und die nun eine nützliche Verwendung finden und sogar Punkte sparen.

Manches Stück wandert bei dieser Gelegenheit auch zur NSV. Es braucht sich keine Hausfrau Gedanken darüber zu machen, auch ein schadhaftes Wäsche- oder Kleidungsstück wegzunehmen. In den Nähstuben der NS-Frauenschaft wird aus dem Unscheinbarsten noch etwas Nützliches gemacht.

Diese Nähstuben sind die reinsten Zauberkästen! Emsigkeit und geheimnisvolle Geschäftigkeit überall. Es wird getrennt, ausgemessen, zugeschnitten und beraten: „58 Zentimeter sind es nur, 62 sollen es sein, was tun? Vielleicht verdeckt ein Besatz die Quernaht?" — Ja, mit neuen Stoffen zu arbeiten, den Schnitt fein säuberlich auf die ausreichende Menge Stoff zu legen, ist wirklich keine Kunst. Aber erst hin und her und kreuz und quer überlegen zu müssen, ob und wie es reicht und auch noch nett aussieht — dazu gehört Geschick und Phantasie, aber es macht auch mächtig viel Spaß. Dinge sieht man da erstehen, daß man aus dem Staunen nicht herauskommt und deren Verwendung und Umbildung ans Zauberhafte grenzt. Kleider, Röcke, Schürzen in allen Größen, kleine Puppen und Tiere aus Stoffresten entstehen; aus einem alten toten Filzhut wurden ein Paar niedliche Kinderschuhchen mit farbigem Garn zusammengenäht und bestickt.

Ein schönes warmes Mädchenkleid entstand aus einem Bademantel und da ein wunderschöner Zungenanzug aus dunkelgrünem Wollstoff! Mit Stoffblumen benäht hing er einst an den Fenstern der guten Stube als — Uebergardine. Die Stoffblumen wurden abgetrennt und der Stoff grün gefärbt.

Und dieses Kindermäntelchen aus Filztuch? Ja, das war früher mal eine Flügeldecke! Da werdet ihr nachdenklich und fragt euch: „Hätte ich nicht auch noch etwas irgendwo in einem versteckten Kasten liegen, was hier unter den Händen fleißiger Frauen nutzbar gemacht werden könnte?"

Kunst und Kultur

100 Jahre Zupfinstrumentenbau in einer Sippe

Die in Markneukirchen lebende Familie Keßler gehört einer alten Handwerkersippe der Stadt an. Schon 1723 steht Wolfgang Conrad Keßler als Meister der löblichen Geigenmacherzunft in den Handwerksbüchern verzeichnet. Von einem Geschlecht zum anderen vererbte sich das Handwerk, bis der Nachkomme Joh. Christian Keßler im Mai 1840 neben dem Geigenbau auch den Bau von Zupfinstrumenten aufnahm. Seit dieser Zeit sind aus der Sippe Keßler eine große Zahl von Meister der Zupfinstrumentenmacher-Innung hervorgegangen. 1933 wurde Meister Jul. Hans Keßler als Obermeister berufen. 1934 wurde er Kreishandwerksmeister, 1935 Reichsfachgruppenleiter für Saiteninstrumente und 1936 Gaufachschaftswalter in der DAF.- Gauwaltung Sachsen.

Gedenkmünzen aus Porzellan — einst und heute

In der Geschichte des Porzellans gehört das der Münze ähnliche Reliefbild zum Schmuck der mit reichen Zierat versehenen Kunstwerke. Auf den berühmten Vasen Kändlers finden wir das Bild der sächsischen Kurfürstin wie ausländischer Herrscher. Immer sollte solches Bild an den Spender erinnern, wie wir heute ein Geschenk mit einer Widmung versehen. Hier war das Reliefbild dienend. Herrschend finden wir es an einem Denkmal für Gellert, das 1777 von dem Meißner Plastiker Acier ausgeformt wurde. Der Entwurf stammte von dem Leipziger Maler Oeser, demselben der den jungen Goethe in die Zeichenkunst einführte. Ein Säulenstumpf trägt Gellerts Bildnis, das von einem Putto mit dem Lorbeer gekrönt wird.

Die Edelsteinkunst mit ihren Gemmen beeinflußt auch die Porzellankunst. Bekannt sind die Meißener Gemmen, kobaltblaues Biskuitt-(unglasiertes)Porzellan mit weißen Reliefbildern. Ueberhaupt gewinnt das Bildnis in der Porzellankunst gegen die Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert mehr und mehr an Bedeutung. Dieselbe Zeit liebt auch die Gedenkmünze, nun nicht mehr in dem nach Napoleons Raubzügen teuren Metall, sondern in Porzellan gestaltet. Die Berliner Manufaktur bringt 1785 ein Bildnis Friedrichs des Großen. Und in der Zeit der Freiheitskriege wird die Gedenkmünze aus Porzellan, vor allem der Berliner Manufaktur, das vaterländische Bild. Männer wie Scharnhorst, Blücher und Gneisenau werden im Reliefbild wiedergegeben, unter den Frauen ist es die Königin Luise. Meißen pflegt also eine schöne Tradition, wenn es, wie schon zur Vereinigung der Ostmark und des Sudetengaues mit dem Reich, auch jetzt die großen geschichtlichen Ereignisse, wie die Aktion in Norwegen, Holland und Belgien, durch Gedenkmünzen verherrlicht.

Auener.

Gedenkmünzen zum 9. April und 10. Mai 1940

Die Staatliche Prozellanmanufaktur Meißen hat zu den entscheidenden deutschen Aktionen in Norwegen und Holland-Belgien Gedenkmünzen in braunem Böttgersteinzeug und weißem Biskuitporzellan herausgebracht. Die Münzen verzeichnen die geschichtlichen Tage und tragen die Aufschrift „Um 10 Stunden zuvorgekommen" (9.April) und „Wieder zuvorgekommen" (10.Mai). Die eine Seite zeigt den deutschen Aar, der an den Küsten von Norwegen und Holland Wacht hält, die andere verherrlicht die deutsche Tat durch die Darstellung eines Wikingerschiffes.

Werkaufnahme (M).

Anregungen für den Küchenzettel

Freitag früh: Milchmalzkaffee, Vollkornbrot, Buttermilchhonig; mittags: Roggenmehlnudeln, Rhabarbergemüse; abends: Frühlingssalat, Vollkornbrot mit Streichwurst und Kochkäse. — Rhabarbergemüse: 750 Gramm Rhabarber, 1 Eßlöffel Fett, 3 Eßlöffel Mehl, 1 Messerspitze Salz, 1 Eigelb, ein achtel Liter saure Milch. — Der vorbereiteten Rhabarber in dem Fett gardünsten, Mehl überstäuben, Salz zugeben, 10 Minuten garen lassen, mit dem in der Milch angerührten Eigelb abziehen.

Gewinnaufzug
2. Klasse 3. Deutsche Reichslotterie

Ohne Gewähr — Nachdruck verboten

Auf jede gezogene Nummer sind drei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den drei Abteilungen I, II und III

1. Ziehungstag — 28. Mai 1940

In der Vormittagsziehung wurden gezogen

6 Gewinne zu 10000 RM. 321317 337728
3 Gewinne zu 5000 RM. 136953
3 Gewinne zu 3000 RM. 138963
21 Gewinne zu 2000 RM. 3848 29538 153218 176689 195692 331449 333043
21 Gewinne zu 1000 RM. 72904 103376 218501 297252 319347 329056 392575
90 Gewinne zu 500 RM. 6319 14224 222267 28178 30283 33363 59289 62711 63836 75633 78224 87290 100940 108483 124646 136131 167569 175441 180037 189962 213756 220370 237680 257145 260553 295534 300163 320456 356367 386654

276 Gewinne zu 200 RM. 9874 10206 11244 12746 17427 20830 28236 35197 46426 50921 52639 55427 55057 70073 75242 76425 77682 78615 82520 90824 94904 96122 101408 101900 110848 113060 114686 118009 119180 123197 138341 144036 144722 147384 162184 162558 163751 166685 168776 170549 175206 175730 177139 178129 181523 188626 189857 197521 202292 210443 210857 221922 228082 229127 231121 231826 232127 235292 241307 252119 252335 252540 257602 259076 267891 276994 287401 289360 289704 289873 293509 304428 305845 316040 323163 331336 332192 333648 333699 338926 341247 342013 347693 348099 350802 354884 355349 356318 362013 367805 373628 394329

Außerdem wurden 510 Gewinne zu je 150 RM und 6570 Gewinne zu je 90 RM gezogen.

In der Nachmittagsziehung wurden gezogen

3 Gewinne zu 5000 RM. 316027
6 Gewinne zu 4000 RM. 128309 184442
9 Gewinne zu 3000 RM. 105015 173675 180266
9 Gewinne zu 2000 RM. 20759 42799 145053
21 Gewinne zu 1000 RM. 174 7044 134534 321473 330589 338004 389644
69 Gewinne zu 500 RM. 1766 77407 78498 78522 82191 90619 111617 112908 138876 144998 158779 172371 202656 219064 224223 232279 232832 268894 271024 305128 311165 316683 326400

342 Gewinne zu 200 RM. 4323 4684 7300 9548 10075 27183 31008 31726 40476 43978 44180 50812 52384 53158 53358 65656 67322 77104 77233 79912 80227 80950 84220 89162 90644 95403 102787 104066 106894 108685 109029 111121 111183 112445 114051 120325 124204 125537 130228 136865 136956 143806 146213 162192 169999 177910 179585 180047 180408 183232 187656 190153 190799 194438 202454 205479 210019 211678 217068 219921 221882 222478 228825 236382 238981 240246 240358 241660 241795 246415 248350 248968 254111 256917 256843 267113 269221 271589 272777 281601 282424 283303 288328 289197 299199 302521 306053 307813 309862 309927 314000 318064 318842 319521 319547 323560 326917 340300 340756 342645 345221 349726 353142 356811 358990 360562 361062 365305 367287 369837 377863 378960 386431 398516

Außerdem wurden 519 Gewinne zu je 150 RM und 6522 Gewinne zu je 90 RM gezogen.

Börse, Handel, Wirtschaft

Dresdener Schlachtviehmarkt vom 28. Mai 1940.

Rinder: Ochsen a) 45½, b) 41½, c) 36½; Bullen a) 43½, b) 35½, c) 34½; Kühe a) 43½, b) 39½, c) 33½, d) 24; Färsen a) 44½, b) 40½, c) 33½, d) 27. — Kälber: Sonderklasse —, andere Kälber a) 58—63, b) 51—57, c) 39—48, d) 38. — Lämmer: Hammel b2) 48—51, c) 44, d) 44. — Schafe: a) 41—44, b) 33—40, c) 32. — Schweine: a) 55, b1) 55, b2) 55, c) 54, d) 51, e) 49, g1) 55, g2) 51.

*

Berliner Wertpapierbörse. Am Aktienmarkt war nur geringes Geschäft, die sich verschiedentlich in Abschwächungen auswirkte. — Am Rentenmarkt notierte die Altbesitzanleihe unter den Schlußstand des Vortags. Steuergutscheine II waren teilweise gesucht. Juli-, August- und Septemberstücke zogen um 0,12 Prozent an. Bei den auslosbaren Reichsschatzanweisungen kam es bei ruhigem Verkehr zu keinen Kursveränderungen. Schuldbuchforderungen und Wiederaufbauzuschläge schwächten sich verschiedentlich etwas ab. Umschuldungsanleihe wurde wieder mit 99,75 notiert.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten.

Hauptschriftleiter: Hermann Lässig, Wilsdruff, zugleich verantwortlich für den gesamten Textteil einschl. Bilderdienst. Verantwortlicher Anzeigenleiter: Erich Reiche, Wilsdruff. Druck und Verlag: Buchdruckerei Arthur Zschunke, Wilsdruff. Verlagsleiter: Paul Rumberg, Wilsdruff. — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig.

Allen Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Paul Richard Bischoff

im Alter von 71 Jahren nach kurzer, aber schwerer Krankheit verschieden ist.

Wilsdruff, 29. Mai 1940.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Einäscherung Montag ½1 Uhr im Krematorium Dresden-Tolkewitz.

Für die liebevolle Anteilnahme und die Verehrung durch Wort, Schrift und überreiche Blumenspenden, sowie das ehrende Geleit beim Heimgange unseres lieben, unvergeßlichen Entschlafenen, des

Wirtschaftsbesitzers

Johann Fürchtegott Pratersch

sprechen wir hierdurch unseren

herzlichsten Dank

aus. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Richter für seine trostreichen Worte am Grabe, Herrn Lehrer Preibisch und dem Chor für den erhebenden Gesang, dem Männergesangverein „Harmonie" für das freiwillige Tragen zur letzten Ruhe, der Ortsfachschaft Imker Wilsdruff für ihre Ehrung, sowie allen denen, welche uns in dieser schweren Zeit hilfreich beigestanden haben.

Limbach, den 29. Mai 1940

In stiller Trauer
Die Hinterbliebenen.

Polstermöbel

reiche Auswahl

Biskup, Meißen
Heinrichsplatz 7
Von Biskup weiß man, daß auch ausgefallene Wünsche erfüllt werden

Jungen deutschen Schäferhund
(6—8 Monate),
kauft sofort
Schmiedecke, Kesselsdorf
Ruf Wilsdruff 485

Anzeigen helfen verkaufen!

NSDAP. Ortsgruppe Wilsdruff

Montag, den 3. Juni, 18,30 und 20,30 Uhr in den **Schützenhaus-Lichtspielen Filmvorführung**

Großmacht Japan

Ein vollendet gelungener Kulturfilm, der uns in Land und Leute Japans in ganz hervorragender Weise einführt

Dazu interessantes Beiprogramm.

Karten im Vorverkauf zu 40 Pfg. bei den DAF.-Blockwaltern und in den Schützenhaus-Lichtspielen. An der Abendkasse Aufschlag. Zur Vorstellung 18,30 Uhr Rentner 30 und Kinder 20 Pfg an der Kasse.

Für die uns zu unserer **Goldenen Hochzeit** dargebrachten Geschenke und Glückwünsche sagen wir allen lieben Verwandten und Bekannten unseren

herzlichsten Dank.

Helbigsdorf, den 28. Mai 1940.

Eduard Hänsel und Frau.

Kirchennachrichten

Wilsdruff. Donnerstag 8 Uhr Bibelstunde

Für die liebevolle Anteilnahme und die Verehrung durch Wort, Schrift, überreiche Blumen und Geldspenden, sowie das ehrende Geleit beim Heimgange unseres lieben, unvergeßlichen Entschlafenen, des

Gefreiten

Otto Dietze

sprechen wir hierdurch unseren

herzlichsten Dank

aus. Besonderen Dank dem Betriebsführer und der Gefolgschaft der Firma Georg Schlesinger K. G., der NSKOV. Kameradschaft Wilsdruff, sowie Herrn Schreiter für seine trostreichen Worte am Grabe.

Wilsdruff, 29. Mai 1940.

Martha Dietze und Söhnchen
nebst allen Angehörigen.

Düngekalk
noch am Lager, empfiehlt
Bruno Starke
Grumbach

Größeren Posten Besenreisig
verkauft
Friebel,
Blankenstein Nr. 16

Die Heimatzeitung darf in keiner Familie fehlen!

Sie gehört in die Familiengemeinschaft als notwendige Ergänzung des Familienlebens. Täglich berichtet sie über alles was geschah.

SLUB Wir führen Wissen. Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff WILSDRUFF